



100 Jahre Lorenz Giovanelli

Am 18. März 2015 wäre Lorenz Giovanelli 100 Jahre alt geworden. Das nimmt seine Familie zum Anlass, diesen bekannten und beliebten Volksmusiker und Komponisten noch einmal hochleben zu lassen. Als Höhepunkt findet am 20. März 2015 im Kirchgemeindehaus in Reichenbach ein Erinnerungs-Konzert statt, an welchem acht Formationen aus der ganzen Schweiz Kompositionen des Berner Oberländer Ländlermusikanten spielen werden. Das Konzert wird von Radio SRF Musikwelle live übertragen.

Handorgel-Duett Frowin Neff / Simon Lüthi, Rothenturm, Handorgel-Duett Gebrüder Kallen, Frutigen, Kapelle Illgauerguess, Illgau, Ländlerquartett Hahnenmoosgruess, Adelboden, Musikschule Kandertal, Kapelle Echo vom Gätterli, Gersau, Handorgel-Duett Ächt Bodästendig, Frutigen / Reichenbach und Handorgel-Duett Rickenbacher-Heinzer, Illgau: Das sind die Formationen, die am 20. März 2015 am Erinnerungskonzert für Lorenz Giovanelli aufspielen und die Erinnerungen an ihn und seine legendäre Kapelle Alpengruss Frutigen aufleben lassen werden.

Das zweistündige Konzert, das von Radio SRF Musikwelle direkt übertragen wird, ist eines von verschiedenen Projekten, welche Lorenz Giovanellis Familie aus Anlass seines 100. Geburtstages realisiert. Ein zweites ist der neue Tonträger, der ebenfalls an diesem Abend getauft wird: Unter dem Motto „Zum 100. Geburtstag von Lorenz Giovanelli“ haben die selben acht Formationen, die das Konzert bestreiten, Giovanelli-Kompositionen eingespielt.

Ein musikalisches Vermächtnis

Im Mittelpunkt der Aktivitäten rund um Lorenz Giovanellis 100. Geburtstag stand die Idee, erstmals das gesamte Werk des Volksmusikers und Komponisten, der 1976 gestorben ist, zusammenzutragen. Waren es bisher rund 170 Kompositionen, die Lorenz Giovanelli zugeordnet wurden, haben seine Nachkommen mit Unterstützung von Volksmusiksammlern in den vergangenen Monaten rund 240 Kompositionen aufgespürt, die aus seiner Feder stammen. Wobei «Feder» das falsche Wort ist, denn Lorenz Giovanelli war ein typischer «Stegreifspieler», der seine Musik nach Gehör spielte und komponierte, und weder Noten lesen noch Noten schreiben konnte.

Um das nun zusammengestellte Werk interessierten Musikerinnen und Musikern zugänglich zu machen und gleichzeitig für die Nachwelt zu erhalten, wurde eine Website mit integrierter Datenbank entwickelt. Darin ist jede Komposition mit den verschiedenen Attributen, die als Information und Ergänzung dienen, aufgenommen worden.

Leben für die Musik

Obwohl Lorenz Giovanelli vor fast 40 Jahren gestorben ist, sind sowohl er als auch seine Art, Musik zu machen, vielen Menschen noch sehr präsent. Das hat eine seiner Enkelinnen



dazu bewogen, sich genauer mit seinem Leben und Wirken zu befassen. Die intensiven Recherchen und die packenden Gespräche mit Menschen, die Lorenz gekannt und zum Teil mit ihm zusammen musiziert haben, hat sie zu einem spannenden Buch verarbeitet, das im März 2015 herauskommen wird. Es zeichnet ein weitreichendes Bild des Mannes, der als Sohn eines Italieners in Frutigen zur Welt kommt, als kleiner Junge seine Eltern verliert, danach beim italienisch-innerschweizerischen Grosselternpaar in Frutigen aufwächst, mit etwa acht Jahren sein erstes Schwyzerörgeli erhält und sich alsbald diesem und der Ländlermusik verschreibt.

Lorenz Giovanellis Credo in den fast fünf Jahrzehnten seiner Musikertätigkeit waren saubere Auftritte und das Anliegen, seine Musik möglichst gut an den Mann und an die Frau zu bringen. Eine Fülle alter Fotos aus den Jahren 1915 bis 1976, die Lorenz auch im Zusammenspiel mit verschiedenen Schweizer Volksmusikanten zeigen, und eine Auswahl an Originalaufnahmen und -tönen bereichern das Buch.

Weitere Informationen zu allen Aktivitäten unter www.lorenz-giovanelli.ch.